

Aus der Dewezet Hameln
Ausgabe 090100 - Dewezet Hauptausgabe
Samstag, 1. März 2014
Seite 20
© 2012 Dewezet

Tischlein, deck dich

Hessisch Oldendorf erhält „Tafel“

VON ROBERT MICHALLA

Hessisch Oldendorf. Der Eröffnung einer „Tafel“ für Bedürftige steht nichts mehr im Weg. Gestern haben die Verantwortlichen den Mietvertrag unterzeichnet. Nach Angaben von Hessisch Oldendorfs Ortsbürgermeister Claus Clavey (SPD) wird die „Tafel“ in ein ehemaliges Bistro an der Mittelstraße einziehen. Bislang war die Eröffnung daran gescheitert, dass sich kein geeigneter Raum gefunden hatte. Laut Clavey soll spätestens im Mai Essen ausgegeben werden.

Geplant ist, einmal pro Woche am Freitagvormittag Essen zu verteilen. Der Ortsrat unterstützt die Einrichtung mit rund

2000 Euro, damit soll der Verein Miete und Nebenkosten bezahlen. Außerdem beteiligt sich das Gremium an der Ausstattung. „Wenn die Tafel etabliert ist, können Bürger, die Grundversicherung, Wohngeld, Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe beziehen, von der ‚Tafel‘ Lebensmittel gegen geringes Entgelt bekommen“, sagte Clavey. Sowohl die Fraktionschefs als auch Bürgermeister Harald Krüger (SPD) stehen hinter dem Plan. Noch sucht der Verein Ehrenamtliche, die das Projekt unterstützen möchten.

Die Idee geht zurück auf den „Runden Tisch“ der Kernstadt. In dem Gremium treffen sich Vertreter von Kirchen, Seniorenbeirat und Ortsrat Hessisch



Mittelstraße 4: Hier soll die „Tafel“ einziehen.

ah

Oldendorf. Die „Tafel“ selbst ist zunächst nur für die Kernstadt geplant, soll später aber auch Einwohnern aus allen Stadtteilen offenstehen. Die „Tafeln“ sammeln Lebensmittel ein, die sonst im Müll landen würden, und verteilen sie an Bedürftige weiter. Derzeit gibt es mehr als 900 dieser Einrichtungen in Deutschland, eine davon in Hameln. In Hessisch Oldendorf soll eine Außenstelle entstehen.

Nach eigener Darstellung versorgen die Ehrenamtlichen aus Hameln etwa 2700 Kunden im Landkreis Hameln-Pyrmont. Darüber hinaus betreibt der Verein auch Ausgabestellen in den Gemeinden Aerzen und Emmerthal. Ähnliche Angebote gibt es darüber hinaus bereits in Bad Münder, Springe sowie in Coppenbrügge. In Bad Pyrmont existiert ein eigenständiger Verein.